

Am Sportinstitut steigt „Karlsruher Akrobatik-Festival“

Galashow im Theatersaal der Waldorfschule mit Kleinkunst-Akteuren aus ganz Deutschland und benachbarten Ländern

Aus ganz Deutschland und aus benachbarten Ländern kommen die Akrobaten, Jongleure, Einradfahrer und andere Kleinkunst-Akteure, die sich von heute bis zum Sonntag am Sportinstitut des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zum „Karlsruher Akrobatik-Festival“ treffen. Organisator ist der Pyramidale Klein-Kunst-Verein Karlsruhe, der Kurse im Rahmen des Karlsruher Hochschulsports anbietet. Auf dem Programm des Festivals stehen gegenseitiges Kennenlernen, freies Training sowie eine Galashow am Samstag, 10. April, um 20 Uhr im Theatersaal der Waldorfschule Karlsruhe.

Erkenntnisse über Pilze

Die Polarität von Zellen, das heißt deren unterschiedliche Ausgestaltung auf verschiedenen Seiten, ist ein Grundprinzip für Wachstum und Differenzierung von Organismen. Mit Pilzen, deren Wachstum wesentlich auf Zellpolarität beruht, beschäftigt sich in den nächsten drei Jahren eine deutsch-mexikanische Forschergruppe, die 13 Laboratorien umfasst. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und ihre mexikanische Partnerorganisation Conacyt finanzieren das Projekt; Mikrobiologen des KIT koordinieren

es mit Kollegen des mexikanischen Forschungszentrums Cicese. „Wir bündeln die Forschungsaktivitäten beider Länder, um das fundamentale Verständnis molekularer Prozesse des polaren Wachstums voranzutreiben“, sagt Projekt-Koordinator Reinhard Fischer vom Institut für Angewandte Biowissenschaften des KIT. Neben Fortschritten in der Grundlagenforschung verspricht sich Fischer langfristig auch praktische Anwendungen, etwa zur Bekämpfung von Infektionen von Nutzpflanzen durch krankheitserregende Pilze oder für neue Medikamente gegen Pilzinfektionen.

Kommunizierende Knoten

Das KIT-Graduiertenkolleg GRK 1194 „Selbstorganisierende Sensor-Aktor-Netzwerke“ wird für weitere viereinhalb Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Ziel des seit 2006 bestehenden Studien- und Forschungsprogramms ist, das Wissen verschiedener Disziplinen auf diesem Forschungsgebiet zu bündeln. Sensor-



Neue aus dem KIT

Aktor-Netzwerke bestehen aus einer Vielzahl von in ihre Umgebung eingebetteten „Knoten“ – das sind sehr kleine, miteinander kommunizierende Sensoren, die bestimmte Phänomene beobachten und beeinflussen können. Derartige Netzwerke werden beispielsweise in intelligenten Gebäuden eingesetzt: Sensoren erfassen, wo sich der Bewohner befindet, und kommunizieren dies den Aktoren, die dementsprechend Temperatur, Licht oder auch Musikauswahl regeln können. In dem Graduiertenkolleg unter Leitung von Uwe Hanebeck sind insgesamt zehn Lehrstühle der Fakultäten für Informatik und für Elektrotechnik des KIT vertreten.

Erfolg bei „Nano erleben“

Die angehenden Lehrerinnen Saskia Becht und Susanne Ernst vom KIT gehören zu den Siegerinnen des deutschlandweiten Wettbewerbs „Nano erleben“ der Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie. Dabei ging es um Nanotechnologie-Experimente für die Schule. Susanne Ernst führte mit ei-

nem spektakulären Funkenregen vor, wie reaktiv Eisen ist, wenn es als Nanopulver vorliegt. Saskia Becht zeigte, wie Gold-Nanopartikel sich aus einer wässrigen in eine unpolare Phase überführen lassen. Beide Siegerinnen studieren am KIT das höhere Lehramt an Gymnasien mit den Fächern Chemie und Biologie, und beide haben ihre Examensarbeit bei Claus Feldmann verfasst: Saskia Becht behandelte Kolloid- und Lumineszenzeigenschaften von Nanomaterialien, Susanne Ernst schrieb über ihre magnetischen und optischen Eigenschaften. Claus Feldmann, Professor am Institut für Anorganische Chemie des KIT, leitet eine Arbeitsgruppe zu Festkörperchemie und Nanomaterialien.

Infos für Sehgeschädigte

Was kommt nach dem Abitur? Entscheidungshilfen speziell für blinde und sehbehinderte Oberstufen-Schüler und -Schülerinnen aus ganz Deutschland bietet das Studienzentrum für Sehgeschädigte (SZS) des KIT bei einer Orientierungsveranstaltung vom 10. bis 12. Mai am KIT. Experten beantworten Fragen rund um den Studieneinstieg. Informationen und Anmeldung unter Telefon 6 08-27 60 oder E-Mail info@szs.kit.edu